

MITMACHEN!

LÄRMSCHUTZ

GRÜNSCHNITT

GRÜNABFALL

MÜLL IN TOILETTEN

WILDER MÜLL

TEMPOZONEN

PARKVERHALTEN

HUNDEHALTUNG

RATTENBEKÄMPFUNG

Bürgerinformation

des Amtes Dänischer Wohld
im Auftrag aller Gemeinden



„SO MOKT WI DAT!“



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es sind die vielen Kleinigkeiten, die uns das Leben oft schwerer machen als notwendig.

Dagegen hilft ein umsichtiges Miteinander.

Natürlich ist alles per Gesetz und Verordnung geregelt.

Aber niemand lernt das auswendig und verhält sich immer korrekt – wir sind ja schließlich Menschen und machen bekanntlich auch mal Fehler.

Meistens geschieht das aber ohne böse Absicht.

Mit dieser kleinen Fibel möchten wir Ihnen einen Leitfaden in die Hand geben, der falsches Verhalten korrigiert und aufklärt, wie man die Dinge in Zukunft besser machen kann.

Deshalb unser Aufruf:

Bitte beachten Sie – auch in Ihrem eigenen Interesse – diese Bürgerinformation.

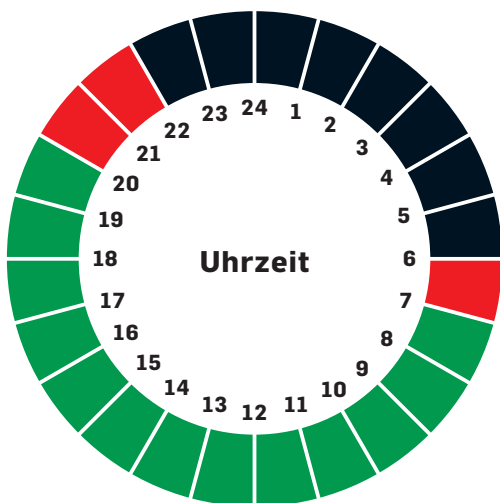
Herzlichen Dank!

Ihr Ordnungsamt des Amtes Dänischer Wohld und
Ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Hermann-Josef Thoben
Marco Koch
Jens Krabbenhöft
Christoph Arp
Bert Schinkel-Momsen
Helge Kohrt
Sandra Möller
Thomas Thee

Felm
Gettorf
Lindau
Neudorf-Bornstein
Neuwittenbek
Osdorf
Schinkel
Tüttendorf

LÄRMSCHUTZ



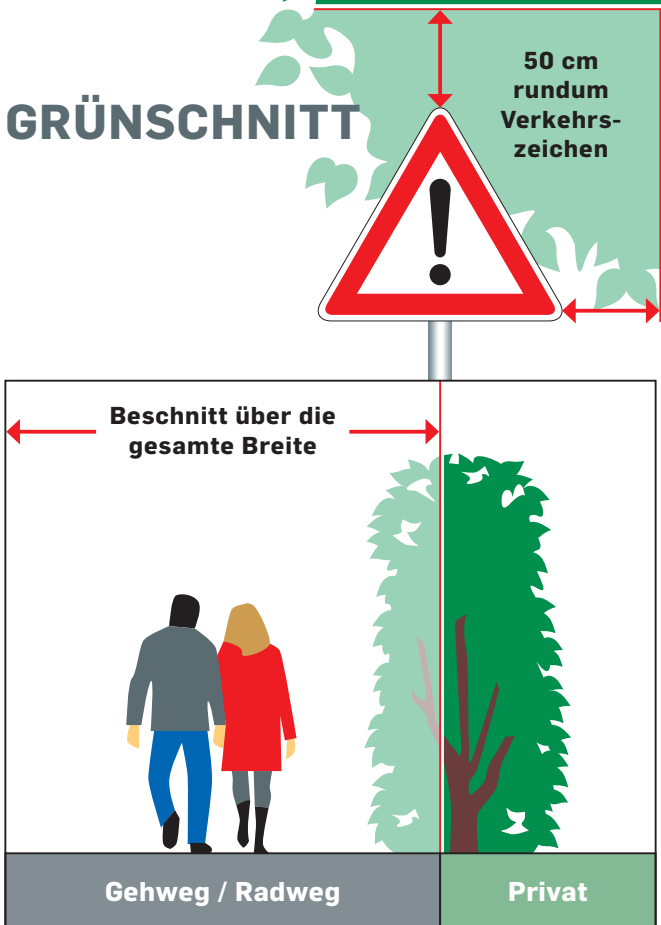
Für das Wohl aller gilt an **Werktagen**:

- Absolute Nachtruhe**
Keine lärmenden Geräusche, auch keine Musik und laute Gespräche oder Schreie von Partygängern.
- Eingeschränkte Ruhezeit**
Keine Geräusche durch laute Maschinen wie Bohrmaschinen, Rasenmäher, Laubbläser, Motorsägen, Winkelschleifer, Fräsen, etc.
- Keine Ruhezeit**

An Sonn- und Feiertagen sind grundsätzlich alle lärmenden Geräusche zu vermeiden!

Für Gewerbe, sowie Land- und Forstwirtschaft gelten Ausnahmen.

GRÜNSCHNITT



Verkehrszeichen, Straßennamensschilder und Sichtlinien an Kreuzungen und Einmündungen müssen für **alle Verkehrsteilnehmer, **besonders für Kinder und Rollstuhlfahrer/innen** frei sichtbar sein!**

Pflanzen, insbesondere Hecken und Bäume sind **an der Grundstücksgrenze** so zu beschneiden, dass der Straßenraum nicht eingeengt wird.

Schonende Pflegeschnitte an Blattwerk und Zweigen sind ganzjährig erlaubt, der gründliche Gehölzschnitt am Astwerk dagegen nur von Anfang Oktober bis Ende Februar.

Über Geh- und Radwegen ist eine Höhe von 2,5 Metern und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,5 Metern freizuhalten.

GRÜNABFALL



Bitte nicht so!



Sondern so:

- Verwertung über die Biotonne, ggf. mit zusätzlichen Bioabfallsäcken der AWR
- Abgabe auf dem Recyclinghof
- Kompostierung im eigenen Garten
- Sammlung für die jährliche Grünschnittabfuhr

Wer Grünabfall in bebauten Gebieten verbrennt, muss mit einer empfindlichen Geldbuße rechnen, weil:

- **der Rauch krebserregende Giftstoffe enthält!**
- **der Rauch Ihre Nachbarn extrem belästigt!**
- **durch Funkenflug Brände entstehen können!**

MÜLL IN TOILETTEN



Die Toilette ist kein Müllschlucker



Das gehört **nicht in die Toilette:**

Aus dem Bad:

Feuchttücher
Kosmetiktücher
Damenbinden
Slipenlagen
Tampons
Windeln
Haare
Kondome
Rasierklngen
Zahnseide
Wattestäbchen
Wattepads

Aus der Küche:

Fette und Öle
Essensreste
Verdorbenes
Tierfutter
Küchenpapier

Aus dem Haushalt:

Medikamente
Farbreste
Katzenstreu
Papier
Zigarettenkippen

Sieht übel aus - ist auch übel!

Durch verstopfte Pumpen entstehen hohe Kosten, die wir alle durch erhöhte Abwassergebühren zahlen.

Und Essensreste sind für Kanalaratten willkommene Nahrung.

Das muss nicht sein, wenn nur das in die Toilette kommt, was in die Toilette gehört:

Menschliche Ausscheidungen

Foto mit freundlicher Genehmigung des OOVV, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Brake

WILDER MÜLL



Und die Natur ist kein Müllschlucken



Es beginnt beim achtlos weggeworfenen Kaugummipapier und endet mit einer wilden Müllkippe. Deshalb:

Nimm wieder mit, was du mit in die Natur nimmst!

Die Gemeinden veranstalten regelmäßig Müllsammel-Aktions-Tage. Und es bringt sogar Spaß, dabei mitzumachen!

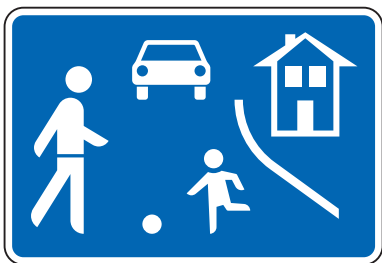
Infos finden Sie [hier](#).



TEMPOZONEN



Wir wissen: Sie können das!



Zugegeben: 30 km/h fahren kann langweilig sein – und es nervt, wenn man es eilig hat.

Da fühlen sich 50 oder gar 60 km/h ganz anders an!
Hui! Das spart richtig Zeit! Wirklich?

Also mal rechnen:

Bei 30 km/h brauchen wir für 1 Kilometer 120 Sekunden.

Bei 50 km/h sind das 72 Sekunden.

Wir sparen also 48 Sekunden.

Und das kommt dabei raus:

Der Anhalteweg bei 30 km/h beträgt etwa 18 Meter.



Bei 50 km/h ist es mehr als das Doppelte: 40 Meter.



Zum Vergleich: Eine rote Ampelphase kann etwa drei Minuten dauern. Lohnt sich also das Risiko für 48 gesparte Sekunden? Nein? Dann sind wir ja einer Meinung!

Und in verkehrsberuhigten Bereichen ist **Schrittgeschwindigkeit geboten. Bitte denken Sie daran!**

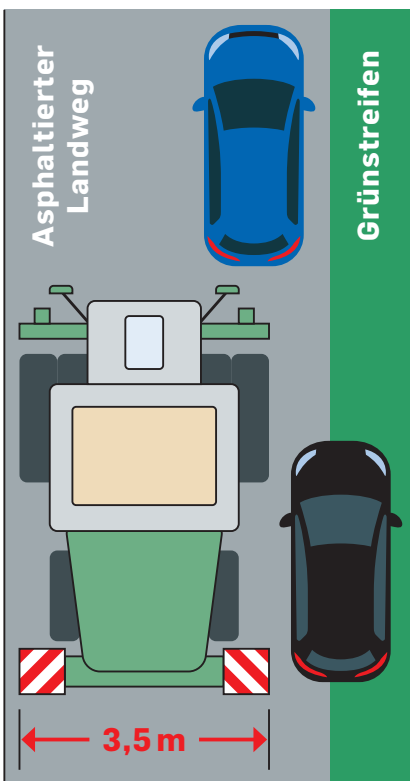
PARKVERHALTEN



Eigentlich ist es ganz einfach!

Auf dem Land lassen wir uns oft dazu verleiten, das Auto dort zu parken, wo es gerade passt. Diese Sorglosigkeit bereitet Führern von Landmaschinen, Lastwagen oder Bussen große Probleme und **kann sogar Menschenleben kosten**, wenn der Weg für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr versperrt ist!

Also: Auch wenn keine Schilder aufgestellt sind, immer beachten, den Weg auch für große Fahrzeuge frei zu halten!



Zum Beispiel asphaltierte Landwege:

Landmaschinen mit Ackergeräten oder Mähdrescher haben eine Breite von bis zu 3,5 Metern.

Da kann es mehr als eng werden, wenn ein Auto sorglos abgestellt ist, obwohl ein Grünstreifen zur Verfügung steht.

Fahrgäste könnten zum Beispiel kurz vorher aussteigen, damit es keine matschigen Schuhe gibt, wenn der Grünstreifen mitbenutzt wird.

HUNDEHALTUNG



Alles bestens mit drei Regeln



Regel Nummer 1:

Führen Sie Ihren Hund im Wald, in Fußgängerzonen, Einkaufsbereichen, bei Menschenansammlungen und Leinenhinweisschildern **grundsätzlich an der Leine, sodass Sie ihn ständig unter Kontrolle haben.**

Regel Nummer 2:

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund anderen Hunden oder Menschen nicht ungewollt zu nahe kommt.

Regel Nummer 3:

Entfernen Sie den Hundekot und lassen Sie Ihren Hund nicht fremdes Eigentum (z.B. Autoreifen) durch Urin markieren.



RATTEN



Vorbeugen und bekämpfen

Wir stellen immer wieder hohen Rattenbefall fest.

Die Schädlinge dringen sogar bis in die Küche vor!

Das ist nur möglich, wenn sie gute Lebensbedingungen vorfinden – teils aus Sorglosigkeit, teils aus Unwissenheit.



Checkliste zur Vorbeugung:

- ✓ Entsorgen Sie Bioabfall und Nahrungsmittelreste **nicht über die Toilette**, sondern über den Biomüll in fest verschlossenen Behältern.
- ✓ Geben Sie Speise- und Nahrungsmittelreste **nicht in den Gartenkompost!**
- ✓ Entfernen Sie alle Möglichkeiten an Gebäuden und auf dem Grundstück, die als Siedlungsplätze dienen können und schließen Sie alle Ritzen!
- ✓ Stellen Sie Tierfutter (für Vögel, Katzen, Hunde, etc.) so bereit, dass der Zugriff für Ratten unmöglich ist.

Leiten Sie bei Rattenbefall bitte sofort geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung ein, wobei **nur übermäßiger Befall dem Ordnungsamt zu melden ist.**

EINE BITTE NOCH



...für ein harmonisches Miteinander:



Es mag Menschen geben, die eine sehr genaue Vorstellung davon haben, wie etwas zu sein hat.

Und wenn es nicht so ist, greifen sie zum Telefon und melden es der Polizei, dem Ordnungsamt, der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister.

Überlegen Sie bitte, ob das wirklich notwendig ist!

Wenn Sie sich zum Beispiel vom Gartengrill des Nachbarn oder dessen Partylärm belästigt fühlen, versuchen Sie bitte zuerst, die Angelegenheit durch ein freundliches Gespräch zu klären, denn **meistens steckt keine böse Absicht dahinter!**

Herausgeber: Amt Dänischer Wohld | **Stand:** November 2025

Bildnachweis: Jan Reichel, Nightman, Rodimov Pavel, GrachevaTO, alle Adobe Stock

Urheberrechtlich geschütztes Werk. Konzept, Text, Grafik und Illustrationen:

Der Kommunalverlag UG, Moorreger Weg 13, 25436 Tornesch, Tel 0162 1658727

Klimaneutraler Druck auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Der besseren Lesbarkeit halber verwenden wir in den Texten die männliche Form bei geschlechterbezogenen Begriffen. **Damit ist keine Diskriminierung gegenüber Frauen oder transgeschlechtlichen Menschen verbunden!**